

# Groß-Strehliher Kreis-Blatt.



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren werden für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 10.

Groß-Strehliß, den 7. März

1894.

## — Amtliche Bekanntmachungen. —

### Polizei-Verordnung,

betreffend die Verunreinigung des Klodnitzkanals.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 in Verbindung mit den §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (Ges.-Samml. Seite 245) wird unter Zustimmung des Bezirksausschusses für den Umfang der Kreise Tost-Gleiwitz, Groß-Strehliß und Cosel hinsichtlich des in denselben belegenen Klodnitzkanals Folgendes verordnet:

§ 1. Jede Verunreinigung des Klodnitzkanals und seiner Zuflüsse ist untersagt.

Als Verunreinigung gilt insbesondere das Ausgießen oder Einleiten von unreinen oder übelriechenden Flüssigkeiten, sowie das Einwerfen von Schutt, Kechricht, Küchenabfällen u. s. w. Als unreine Flüssigkeiten gelten auch Hauswässer, sowie Abwässer von dem Fabrik- und Gewerbebetriebe, insoweit die Reinigung derselben nicht von den zuständigen Aufsichtsbeamten als ausreichend erachtet wird.

§ 2. Zuwiderhandlungen werden in Gemäßheit des § 366 Nr. 10 des Reichsstrafgesetzbuchs vom 15. Mai 1871 bestraft.

§ 3. Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündigung in Kraft.

Oppeln, den 23. Februar 1894.

**Der Regierungs-Präsident.**

von Bitter.

In Gemäßheit des § 2 der in der Extrabeilage zum Amtsblatt der hiesigen Regierung pro 1885 Stück 14 auf S. 93,94 unter Nr. 287 publicirten Prüfungsordnung für Hufschmiede mache ich hierdurch bekannt, daß

Dienstag, den 13. März d. J. in der Stadt Gleiwitz

Mittwoch, den 21. März d. J. in der Stadt Ratibor

Mittwoch, den 28. März d. J. in der Stadt Oppeln und

Sonnabend, den 31. März d. J. in der Stadt Neustadt O.S.

Prüfungen über die Befähigung zum Betriebe des Hufbeschlaggewerbes stattfinden werden.

Meldungen zu diesen Prüfungen sind an die Herren Vorsitzenden der betreffenden Prüfungs-Commissionen und zwar: in Oppeln an den königlichen Departements-Thierarzt Schilling, in Gleiwitz an den königlichen Kreis-Thierarzt Koschel, in Ratibor an den königlichen Kreis-Thierarzt Herrmann und in Neustadt an den königlichen Kreis-Thierarzt Grüner zu richten und sind mit den bezüglichen Anträgen ein Geburtschein, etwaige Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung und die Prüfungsgebühren in Höhe von 10 Mark einzusenden.

Die Prüfungsgegenstände und sonstigen bezüglichlichen Vorschriften sind in der oben bezeichneten Extrabeilage mit veröffentlicht, worauf ich die Prüflinge gleichzeitig aufmerksam mache.  
Oppeln, den 22. Februar 1894.

### **Der Regierungs-Präsident.**

Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten wird im Laufe dieses Jahres zum Besten der Errichtung eines Denkmals für C. G. Szarek in der Provinz Schlesien bei Fachgenossen und Gönnern des Unternehmens eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauskollekte abgehalten werden.

Die mit der Sammlung zu beauftragenden Personen haben sich durch Vorzeigung der Ober-Präsidentialverfügung vom 16. d. Mts. D. P. I 570 II. oder durch eine beglaubigte Abschrift derselben zu legitimiren.

Oppeln, den 21. Februar 1894.

### **Der Regierungs-Präsident.**

Die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises veranlasse ich, die gem. Art. 80 der finanzm. Ausführungs-Anweisung zum Einkommensteuergesetz halbjährlich aufzustellenden Einkommensteuer Zu- und Abgangslisten mit den zur Begründung gehörigen Belägen spätestens am 20. d. Mts. bei Vermeidung der Abholung durch kostenpflichtige Boten und etwaige Nachträge bis zum 31. d. Mts. nach dem Muster XVII bezw. XVIII der Ausführungs-Anweisung in einfacher Ausfertigung einzureichen.

Die Listen sind gesondert nach den Hebestellen (Kreisasse) Ortsverheber anzufertigen.

Die Angabe der Ursache des Zu- und Abganges muß kurz in Spalte 11 der Listen angegeben sein (vergl. Art. 76 und 78 II, die in den Mustern XVII und XVIII der Ausführungs-Anweisung enthaltenen Beispiele, sowie die Kreisblattverfügung vom 10. Februar 1893 Stück 7 Seite 41 42 (Abdruck im Regierungs-Amtsblatt pro 1892 Stück 7 Seite 39 Extra-Beilage). In den Einkommensteuer-Abgangslisten betreffend die Gensiten mit einem Einkommen über 3000 Mk. ist auch noch anzugeben, daß die Steuer nach dem neuen Wohnort überwiesen ist.

Die Königliche Regierung zu Oppeln hat erneut auf die unbedingte Nothwendigkeit hingewiesen, daß in den Zu- und Abgangslisten die Bemerkungen den Bestimmungen bezw. Beispielen in den Mustern XVII, XVIII der Anweisung vom 5. 8. 91. entsprechen. Es werden daher für die Folge diese Listen solange von der Festsetzung ausgeschlossen bleiben, als sie — auch in formeller Hinsicht — noch zu Bemängelungen Anlaß geben.

Die Ausfall-Listen (Art. 83 Nr. 2 der Ausf.-Anweisung) sind mir unter genauer Beachtung der Vorschriften des cit. Art. 83 Nr. 2 Seitens der Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorstände rechtzeitig mitzutheilen.

Damit Weiterungen bei Festsetzung der Abgangslisten vermieden werden, sind bei Aufstellung derselben die Artikel 78, 79 80, 1. Absatz 2 a. a. D. genau zu beachten. Insbesondere mache ich hierbei darauf aufmerksam, daß im Berufungs- oder Beschwerdeverfahren ermäßigte Steuerbeträge von verzogenen Steuerpflichtigen nur mit dem Theilbetrage in Abgang zu stellen sind, welcher auf die betreffende Hebestelle antheilig entfällt, z. B. würde ein Gensit, welcher in Groß-Strehlitz mit 52 Mark veranlagt nach Ujest verzogen und mit der Steuer vom 1. Juli ab überwiesen, im Berufungsverfahren später jedoch auf 36 Mark ermäßigt worden ist, in Gr.-Strehlitz nur mit 4 Mark dagegen in Ujest mit 12 Mark in Folge Berufung unter entsprechender Erläuterung bei gleichzeitiger Angabe der Nr. (ev. des Kreises) der Berufungsnachweisung in Abgang zu stellen sein.

Die bezüglichlichen Formulare sind in der Hübner'schen Druckerei hier selbst zu haben. Wo Zu- und Abgänge nicht vorgekommen sind, muß Negativanzeige erstattet werden. Groß-Strehlitz, den 5. März 1894.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Commission.

**Königliche Landrath von Alten.**

Nachdem nunmehr die Aufstellung der neuen Heberollen für die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft erfolgt ist, erhalten die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorsteher mit diesem Kreisblatt die auf Grund der diesseitigen Kreisblattoverfügung vom 28. September v. J. aufgestellten und hier eingereichten Unternehmer-Verzeichnisse in einem Exemplar zurück.  
Groß-Strehlitz, den 5. März 1894.

### Der Kreis-Ausschuß. von Alten.

Die für das Etatsjahr 1893/94 rückständigen Kreiskommunalbeiträge sind bis zum 10. März cr. abzuführen.

### Die Kreis-Communalkasse.

In Folge des Ausbruches der Maul- und Klauenseuche unter dem Rindviehbestande des Dominiums Krappitz ist der Auftrieb von Schwarzvieh an den Wochenmärkten hier selbst untersagt. Ebenso ist der auf den 13. März d. J. anberaumte Rindvieh- und Pferdemarkt aufgehoben worden.

Krappitz, den 27. Februar 1894.

### Die Stadt-Polizei-Verwaltung.

### Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.							Stroh pro 600 Kilo.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Stück
		Weizen	Koggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Kartoffeln	Hefe			
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.			
Groß-Strehlitz, am 23. Februar 1894	Höchster.	14 —	12 —	13 75	14 50	16 50	3 75	8 —	33 —	2 20	2 10
	Niedrigst.	13 —	11 50	12 25	13 60	14 50	3 60	7 —	30 —	2 10	2 —
Ußel, am 2. März 1894	Höchster.	14 —	12 —	13 75	14 75	— —	3 75	8 —	33 —	2 20	2 —
	Niedrigst.	13 —	11 50	12 25	13 90	— —	3 50	7 50	30 —	2 —	2 —
Leßnitz, am 27. Februar 1894	Höchster.	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	Niedrigst.	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —

### — Anzeiger. —

### Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Wierchleiche — Blatt 121 — auf den Namen des Häuslers August Wittel in Petersgraeß eingetragene Grundstück  
**am 6. April 1894, Vormittags 9 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 3 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1,58 M. Reinertrag und einer Fläche von 1 Hektar 2 ar 10 □m zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts — und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei III eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersterher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Gebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots

nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

**am 6. April 1894, Vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr**

an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 3 verkündet werden.

Groß-Strehlitz, den 16. Januar 1894.

**Königliches Amtsgericht.**

D u b i e l.

Der hinter dem Einklieger Joseph Ludwig aus Sandowitz in Stück 5 Seite 43 des Groß-Strehlitzer Kreisblatts pro 1894 erlassene Steckbrief vom 18. Januar 1894 ist erledigt.  
ll. E. 80/93.

Loft, den 27. Februar 1894.

**Königliches Amtsgericht.**

## Verdingung.

Zur Verdingung der Gesamtbauarbeiten einschließlich der halben Materiallieferungen eines Krankenhauses in Lechnitz veranschlagt auf rund 30000 Mark steht auf

**Dienstag, den 13. März er. Nachmittags 2 Uhr**

im Magistratsbureau hier selbst öffentlicher Termin an, bis zu welcher Zeit schriftliche Angebote eingereicht werden können

Zeichnungen, Kostenanschläge und Bedingungen liegen hier zur Einsicht aus.

Zuschlagsfrist 8 Tage.

Lechnitz, den 1. März 1894.

**Der Magistrat.**

T h i e l m a n n.

## Verdingung

des Rangirens mit Pferden auf Bahnhof Gogolin vom 1. April 1894 bis auf Weiteres.  
Angebote mit entsprechender Aufschrift sind versiegelt bis

**Donnerstag, den 15. März Vorm. 10 Uhr**

an uns — Zimmer 9 — einzusenden. Bedingungen liegen in demselben Zimmer aus, können auch gegen Einsendung von 50 Pfg. ebendaher bezogen werden.

Oppeln, den 4. März 1894.

**Königliches Eisenbahn-Betriebsamt.**

## Bekanntmachung.

Meine zu Zyrowa belegene Gärtnerstelle Hypoth. Nr. 24 und 25 bin ich, Verhältnisse halber, Willens auf 6 Jahre mit oder ohne Inventar und Aussaat sofort zu verpachten. Pachtlustige wollen sich melden bei

**Josef Niestroj**

Gärtnerstellenbesitzer in Zyrowa.

## Wegen Auflösung des Geschäfts

unterstelle ich mein nachstehendes Gesamtwaarenlager bester Fabrikate

**einem gänzlichen Ausverkauf.**

**Herren- und Knaben-Anzüge,**

Schuhwaaren, echt russische Gummischuhe, Kravatten,  
Hüte, Hosenträger, Tricotagen, Wäsche,

Teppiche, Tischdecken, Steppdecken, Tücher etc.

Um gegenheiligen Gerüchten entgegenzutreten, betone ich nachdrücklichst, daß die Auflösung des Geschäfts thatsächlich erfolgt.

Gr.-Strehlig, Ring.

**D. Schindler.**

## Einsegnungs-Anzüge

vom Lager und nach Maasz angefertigt, sowie

Hüte, Wäsche, Stiefel, Hlipse etc.

**Mädchen-Jackets, Schuhe**

empfehle ich in garantirt guten Stoffen und vorzüglichem Sitz zu sehr billigen Preisen.

**W. Epstein.**

## Zur Bauaison

halte ich stets vorrätzig und offeriere zu billigsten Preisen

Eisenbahnschienen Oypelner Portland-Cement,

Dachpappe, Theer, Drahtnägel, Deckenrohr, sowie alle anderen Bauartikel.

Fabrzer Stückkohle aus Concordia-Grube ab meinem Lagerplatz p. Str. 60 Pf.

Deschowitz, Bahnhof Leschnitz.

**S. Cohn.**

Damen-, Herren-  
und  
Kinder Garderobe  
Hüte, Herrenwäsche

**Mein Lager**  
von  
**Herren- und  
Knaben-Garderobe**

**Schuhwaaren**  
für  
Herren, Damen und  
Kinder.

**Damen-Confection,** als Jaquettes, Paletots, Röder  
etc.

ist für diese Saison mit allen Neuheiten aufs Reichhaltigste ausgestattet.

**Garantie für haltbare Stoffe und besten Sitz.**

Die Preise sind den Qualitäten entsprechend **äußerst billig.**

Bestellungen nach Maass für Herren-Garderobe binnen kürzester Zeit.

**W. EPSTEIN.**

**Düngegyps** zum Einstreuen in Ställen und als Dünger für  
Weizen- und Futterpflanzen empfiehlt á Mt. 1 — pro 100 Klg.  
bei größeren Bezügen **billiger**  
**Xylolyse, Zawadzki O.-S.**

**D. Creutzberger**

Ring parterre und I. Etage

empfiehlt

in größter Auswahl zu billigsten Preisen

elegante und einfache

**Frühjahrs-Neuheiten**

in Woll- und anderen Kleiderstoffen.

Gleichzeitig empfehle ich mein reichhaltiges Lager von

**Damen-Confection**

bestehend in: Regenmänteln, Jaquettes, Kragen und Umhängen  
bei geschmackvollster Ausführung zu billigsten Preisen.

Für junge Mädchen reichstes Sortiment von Jaquettes, Kragen  
schon von 2 Mark 50 Pfg. an.

## Bekanntmachung.

Für Schulden, welche meine mir entlaufene Ehefrau Anna Niestroj, verwittwet gewesene Kopton geb. Motycika machen sollte, komme ich nicht auf.  
Byrowa, den 26. Februar 1894.

**Josef Niestroj**

Gärtner.

## Wegzugshalber

verkaufe sofort mein Haus Schar-  
nenstraße mit Hinterhaus und  
Stallung. **Preismäßig.**

Groß-Strehlitz, den 3. März 1894.

**Carl Murlowsky**

Fleischermeister.

Die dem Aufseher **Constantin Rygoll**  
in Gogolin zugefügte Beleidigung widerrufe ich  
hierdurch und leiste demselben öffentlich Abbitte.  
Gogolin, im März 1894.

**Thomas Rygoll.**

**Kainit mit 23% schwefels. Kali,**  
**Thomasmehl mit 75% Feinmehl**

nab. Sieb No. 100 E. von Am. Kahl, Hamburg,

**Chilialpeter mit 15 1/2 — 16 1/2%**

**Stickstoff,**

**Superphosphate, Ammoniak-**

**Superphosphate,**

**Knochenmehl, aufgeschlossene**

**Knochenmehle,**

**basisch phosphorsauren Kalk**

**(Futterkalk), (Futterknochenmehl)**

hält stets in vorzüglichsten Qualitäten auf Lager  
und empfiehlt zu Vert- und Fabrikpreisen

**Albert Schoppe**

Kandzin-Bogorzellej

Repräsentant

der Chemische Fabrik Aktien-Gesellschaft vorm.

Carl Scharrf u. Co.

Breslau und Jawodzie bei Rattowitz.

# W. SPINDLER.

Berlin C. und  
Spindlersfeld bei Coepenick.

**Färberei und Reinigung**  
von Damen- und Herren-Kleidern,  
sowie von Möbelstoffen jeder Art.

**Waschanstalt für**  
**Tüll- und Mull-Gardinen,**  
**echte Spitzen etc.**

Reinigungs-Anstalt für  
Gobelins, Smyrna-, Velours- und  
Brüsseler Teppiche etc.

Färberei und Wäscherei für Federn  
und Handschuhe.

Annahme für Gross-Strehlitz bei  
**Max Pese** Ring.

# Färberei.

## Dominium Straduna

bei Mechnitz hat Heu und Roggenlangstroh  
abzugeben.



**Jeder**

**Husten**

wird durch Issleib's  
Katarcpastillen  
in kurzer Zeit radikal  
beseitigt.

Beutel 35 Pfg. in Groß-Strehlitz bei  
E. G. F. Schreier's Erben Drogerie.

## Freiwillige Versteigerung.

Donnerstag den 8. d. Mts. werde ich in dem Geschäft des Kaufmann Herrn Ewald Szesny hier, von früh 9 Uhr an, verschiedene Waaren, Weine, Cigarren zc. versteigern.

Groß-Strehlitz, den 5. März 1894.

**Nowak,**  
Gerichtsvollzieher.

## Carbolineum Avenarius



[Niederlage für den Kreis Gross-Strehlitz zu Originalpreisen bei

**A. P. Seibert.**

Unsere hierorts gelegene Gasthausbe-  
setzung mit Schießhaus, Garten, großer  
Stallung zc. sind wir Willens freihändig zu  
verkaufen. Auch eine Brauerei kann eingerichtet  
werden, weil das Gebäude vorhanden und das  
vorhandene Wasser vorzüglich ist.

Offerten sind zu richten an  
**Johann Laska'sche Erben.**  
Loft März 1894.

## Dom. Pawonkau

bei Pawadzki verkauft Langstroh, Krumm-  
stroh, Hafer, Speisekartoffeln, Saat-  
Kartoffeln, Mauerziegel, rothe Kälber  
zur Anzucht aus Ferngesunder, schles.,  
sehr milchreicher Herde.

Unser Sohn **Leopold Kura** ist ein  
arbeitscheues und liederliches Subjekt. Wie  
warren Jedermann, ihm etwas zu borgen, da  
wir für seine Schulden nicht auskommen.

Mechnitz, den 1. März 1894.

**Constantin und Marie  
Kura'sche Eheleute.**

Keine Hosenträger!!

Keine Riemen mehr!!

Der

## Automat

— D. R. - P. —



Dieses neu erfundene Instru-  
ment, das am Rücktheile jeder Hose  
angeschnallt werden kann, macht  
Hosenträger und Riemen vollstän-  
dig entbehrlich. Die Vortheile sind  
augenfällig, denn nicht nur, dass  
man der Unbequemlichkeit des An-  
und Abknüpfens der Hosenträger  
enthoben ist, wird auch die ganze  
Haltung des Körpers eine viel  
freiere und ungezwungene, da  
„der Automat“ bei jeder Bewegung  
des Körpers, sogar bei jedem  
Athemzuge nachgibt. Unent-  
behrlich für Jedermann, besonders  
für Turner, Radfahrer etc.

Preis M. 1.25, von 2 Stück an Fran ko-Zusend.

Nur zu beziehen von  
**Hermann Hurwitz & Co.,**  
Berlin C., 2. Klosterstrasse 49.

## Metall- u. Kautschuk- Stempel

für **Gemeindevorstände, Standes-  
Aemter, Kirchen, Schiedsmänner,  
Vereine und Private**

werden in **sauberster** Ausführung bei  
billigsten Preisen schnellstens geliefert.

**Permanent - Stempelkissen**  
in allen Größen u. Färbungen  
auch mit dazugehörigem Kasten stets vor-  
rätzig.

**Georg Hübner**

Buchdruckerei und Papierhandlung.

Redaktion: Für den amtlichen Theil Kgl. Kreis-Secretair **Grzeschlof.** Für den Inseratentheil **G. Hübner.**  
Druck und Verlag von **Georg Hübner** in Groß-Strehlitz.